

Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

Die Kgl. Amtshauptmannschaft Meißen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Sozialblatt für Wilsdruff,

Uttanneberg, Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardswalde, Groitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Lohndorf, Landberg, Lühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Lozen, Mohorn, Nunzig, Neufkirchen, Neutanneberg, Niederwartha, Oberhermsdorf, Bohrsdorf, Köhrschorf bei Wilsdruff, Köhsch, Rothschönberg mit Berne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach b. Mohorn, Seelitzstadt, Svechtshausen, Taubenheim, Untersdorf, Weistropf, Wilsberg.

Wird wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Bezugspreis vierteljährlich 1 Mt. 30 Pf., durch die Post bezogen 1 Mt. 55 Pf. — Inserationspreis 10 Bfg. pro viergespaltene Corpuzzeile. — Anträge werden Montags, Mittwochs und Freitags bis spätestens Mittags 12 Uhr angenommen. — Verantwortlich für die Redaktion Martin Berger daselbst.

Druck und Verlag von Martin Berger in Wilsdruff. — Verantwortlich für die Redaktion Martin Berger daselbst.

No. 93. **Donnerstag, den 10. August 1899.** 57. Jahrg.

Es ist in letzter Zeit wiederholt zu bemerken gewesen, daß **Gesuche um Ertheilung von Tanzerlaubniß** an die königlichen Amtshauptmannschaft erst an demjenigen Tage eingehen, an welchem die Tanzerlaubnisse stattfinden soll. Da in solchen Fällen etwa sich nothwendig erörterungen meist nicht mehr vorgenommen werden können, wird hierdurch bekannt gemacht, daß künftig Gesuche, welche gemäß dem Tanzerlaubniß vom 3. Oktober 1894 der königlichen Amtshauptmannschaft vorzulegen sind, auf Genehmigung nicht haben, dafern sie nicht **spätestens am zweiten Tage** nach dem Tage des Tanzes hier eingehen.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Schroeter.

Unter dem Viehbestande des Gutshöfchens Cat.-Nr. 1 von **Untersdorf** ist die **Maul- und Klauenseuche** beobachtet.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Schroeter.

Der Schmiedemeister **Emil Max Sander** in Gassebaude beabsichtigt, auf Nummer 27 des Flurbuchs für **Niederwartha** gelegenen Grundstücke eine **Schlachthausanlage** zu errichten.

Die im Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 wird diese Anlage nicht auf besonderen Privatrechts-Titeln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, allhier anzubringen.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.
von Schroeter.

Zwangsversteigerung.

Die im Grundbuche auf den Namen **Wolf Caspar von Schönberg-Pötting** eingetragenen Grundstücke, als: **Neutanneberg**, Wassermühle, die Gilmühle genannt, bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Wiesen und Garten, Folium 29 des Grundbuchs, Nr. 29 des Brandcatasters, Nr. 211, 212, 214, 215 und 216 des Flurbuchs für Neutanneberg, 1 ha 16,2 ar groß, mit 89,16 Steuereinheiten belegt und geschätzt auf 8725 Mt.,

Politische Rundschau.

Kaiserbesuch in Dortmund. In Dortmund ist der Kaiser am Freitag eingetroffen, daß der Kaiser am Freitag in Dortmund eintrifft. Das Gange und Bange in Dortmund über die Kaisermandver getroffenen Beschlüsse hat das XV. Armeekorps am 4. September in Stuttgart Parade. Das XIV. Armeekorps in Stuttgart Parade am 8. September auf dem Pforsheimer Platz dem Abführungstransport des Kreuzergeschwaders aus Ostafien in der Dampfer „Weimar“.

Der umgebaute Kreuzer „Sperber“ geht als Heimkehrender Kreuzer „Falke“ nach der Südsee. Der Stapellauf des Kanonenbootes „Ersatz“ am 15. August in Danzig stattfinden. Der Kaiser nach Südschweden zum Besuche beim Grafen Thott wird der Kreuzer „Hohenzollern“ als Begleitschiff der Kaiserjacht.

Der deutsche Teilnehmer an der Friedenskonferenz im Haag, der Münchener Staatsrechtslehrer Dr. Lehmann, bezeichnet es in einer Münchener Zeitung als Bedauern, ob der von der Konferenz angenommene Entwurf von Deutschland ratifiziert werde.

Die Konferenz nur mit einem gewissen Misstrauen gegenüberstehen, selbst wenn man nicht soweit gehen will, zu sagen, daß die Schiedsgerichtskontention, sofern sie allseitig ratifiziert ist, in der Zukunft gerade Anlaß zu rechtswidrigen und bedenklichen Konflikten geben muß!

Der diesjährige Parteitag der Sozialdemokratie beginnt am 9. Oktober in Hannover. Aus der provisorischen Tagesordnung ist der Bericht über Angriffe auf die Grundanschauungen und die taktische Stellungnahme der Partei, den der Abgeordnete Bebel erstatten wird, hervorzuheben. Ueber die Zuchthausvorlage vor dem Reichstage wird der bisher wenig hervorgetretene Abgeordnete Segitz referiren.

Der Hamburger Senat hat an Stelle des verstorbenen Bürgermeisters Dr. Bersmann den Senator und früheren Bürgermeister Dr. Lehmann zum Bürgermeister gewählt. Die Wahl gilt für den Rest des laufenden Jahres.

Kürzlich erregte die Nachricht gewisses Aufsehen, daß die Verlobung des Prinzen Max von Baden mit der russischen Großfürstin Helene wieder aufgehoben worden sei. Nun scheint es, daß dieses Vorkommniß auf den Nervenzustand des Prinzen ungünstigen Einfluß gehabt habe. Denn, wie die Wiener „N. Fr. Presse“ meldet, hielt sich der Prinz in der letzten Zeit durch mehrere Wochen in der Heilanstalt zu Burkersdorf auf, wo eine Behandlung gegen Nervosität mit Erfolg eingeleitet wurde. Der Prinz, dessen Befinden sich bedeutend gebessert hat, ist jetzt in Begleitung des ihn behandelnden Arztes nach Salzburg abgereist.

Die „Post“ schreibt: In der britischen Presse begeg-

ten wir z. B. einer Reihe unkontrollirbarer Nachrichten über den bevorstehenden Besuch Kaiser Wilhelms in England. Soweit unsere Kenntniß reicht, ist es nicht unmöglich, sogar nicht unwahrscheinlich, daß Se. Majestät seinen britischen Verwandten einen Besuch abstattet; wann die Zusammenkunft jedoch stattfindet und zu welchem Zeitpunkt, darüber dürfte augenblicklich keine Entscheidung getroffen sein, sodas alle diesbezüglichen Meldungen mit Vorsicht aufzunehmen sind.

Die Verhältnisse in Oesterreich werden nicht besser, sondern mit jedem Tage schlechter, so daß man nicht weiß, wohin das noch führen soll, wenn der Ministerpräsident Graf Thun nicht bald seines Postens enthoben wird. So wenig förderlich es für den Frieden im Innern ist, daß die an sich durchaus berechtigten Protestkundgebungen gegen den Ausgleich mit Ungarn und die erhöhte Zuckersteuer immer weitere Dimensionen annehmen, so sehr viel folgenschwerer kann das werden, was Graf Thun anscheinend noch im Plane hat. Man spricht nämlich jetzt fast offen davon, daß dem Ministerpräsidenten an der zeitweiligen Suspension der Volksvertretung und der Anwendung des § 14 gar nichts mehr liege, sondern daß derselbe eine durchgreifende Aenderung der Verfassung im Sinne führe, die die kümmerlichen Rechte der Deutschen völlig zu beseitigen geeignet sei. Sollten sich diese Gerüchte bestätigen, so würde die innerpolitische Lage in Oesterreich eine bedrohlich ernste werden. Aus mehreren oesterreichischen Orten wurden Zusammenstöße des Militärs mit Demonstranten gemeldet.

Zu Ehren des französischen Ministers des Auswärtigen, b., in **Blankenstein**, Schieferbruch, Feld, Wiese und Fichtenhochwald, Fol. 49 und 62 des Grundbuchs, Nr. 403b, 404, 405 und 453 des Flurbuchs für Blankenstein, 1 ha 34,2 ar groß, mit 26,64 Steuereinheiten belegt und geschätzt auf 2366 Mt.

sollen im hiesigen Amtsgericht zwangsweise versteigert werden und es ist **der 9. September 1899, Vormittags 10 Uhr** als **Versteigerungstermin**, sowie **der 25. September 1899, Vormittags 10 Uhr** als **Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans** anberaumt worden.

Eine Uebersicht der auf den Grundstücken lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Wilsdruff, den 3. Juni 1899.
Königliches Amtsgericht.
Dr. Gangloff.

Bekanntmachung.
Donnerstag, den 10. August d. J., Nachmittags 6 Uhr

öffentl. Stadtgemeinderathssitzung.
Die Tagesordnung hängt im Rathhause aus.
Wilsdruff, den 9. August 1899.
Der Bürgermeister.
J. B. Goerne.

Vermiethung.
Im Elektrizitätswert ist sofort eine **große Tischlerwerkstatt** (Parterre und Obergeschos) zu vermieten. Näheres

der Stadtrath.
J. B. Goerne.

nen wir z. B. einer Reihe unkontrollirbarer Nachrichten über den bevorstehenden Besuch Kaiser Wilhelms in England. Soweit unsere Kenntniß reicht, ist es nicht unmöglich, sogar nicht unwahrscheinlich, daß Se. Majestät seinen britischen Verwandten einen Besuch abstattet; wann die Zusammenkunft jedoch stattfindet und zu welchem Zeitpunkt, darüber dürfte augenblicklich keine Entscheidung getroffen sein, sodas alle diesbezüglichen Meldungen mit Vorsicht aufzunehmen sind.

Die Verhältnisse in Oesterreich werden nicht besser, sondern mit jedem Tage schlechter, so daß man nicht weiß, wohin das noch führen soll, wenn der Ministerpräsident Graf Thun nicht bald seines Postens enthoben wird. So wenig förderlich es für den Frieden im Innern ist, daß die an sich durchaus berechtigten Protestkundgebungen gegen den Ausgleich mit Ungarn und die erhöhte Zuckersteuer immer weitere Dimensionen annehmen, so sehr viel folgenschwerer kann das werden, was Graf Thun anscheinend noch im Plane hat. Man spricht nämlich jetzt fast offen davon, daß dem Ministerpräsidenten an der zeitweiligen Suspension der Volksvertretung und der Anwendung des § 14 gar nichts mehr liege, sondern daß derselbe eine durchgreifende Aenderung der Verfassung im Sinne führe, die die kümmerlichen Rechte der Deutschen völlig zu beseitigen geeignet sei. Sollten sich diese Gerüchte bestätigen, so würde die innerpolitische Lage in Oesterreich eine bedrohlich ernste werden. Aus mehreren oesterreichischen Orten wurden Zusammenstöße des Militärs mit Demonstranten gemeldet.

Zu Ehren des französischen Ministers des Auswärtigen,

Zu Ehren des französischen Ministers des Auswärtigen,

Zu Ehren des französischen Ministers des Auswärtigen,

Zu Ehren des französischen Ministers des Auswärtigen,

Zu Ehren des französischen Ministers des Auswärtigen,

Zu Ehren des französischen Ministers des Auswärtigen,

Zu Ehren des französischen Ministers des Auswärtigen,

Zu Ehren des französischen Ministers des Auswärtigen,

Zu Ehren des französischen Ministers des Auswärtigen,